



G e m e i n d e b r i e f

Evangelische Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach
Gemeindeinformationen für Eicken, Neuwerk, Volksgarten

5. Ausgabe, November 2009 - Januar 2010

Es ist Zeit...

Bald sind die letzten Blätter gefallen und die äußere Welt verwandelt sich winterlich kahl. Immer mehr Menschen frieren äußerlich - und leider oft auch innerlich. Die dunkle Jahreszeit setzt vielen Menschen zu. Was das Licht der Sonne nicht mehr hergibt, versuchen Leuchten in den Straßen und Häusern zu ersetzen. Und wir würden einen solchen Aufwand nicht betreiben, wenn wir nicht wüssten: Der Mensch sehnt sich nach Licht. Er braucht es wie Luft und Wasser.

Von der Sehnsucht nach dem Licht geprägt sind diese Monate auch in den Kirchen, Monate der Sehnsucht, nicht der Erfüllung. Doch versuchen wir nicht nur farbige Tupfer zu setzen, sondern mitten in der dunklen Jahreszeit ein besonderes Licht leuchten zu lassen, das nicht nur über, sondern mehr noch im Menschen leuchten will: Jesus Christus.

Auf dieses Licht hin ist unser Kirchenjahr ausgerichtet, das bewusst einen anderen Akzent setzt als „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“. Was steht an? Im, am Niederrhein gewöhnlich trüben, November strecken Christen sich gedanklich ganz nach vorne aus und stellen ihr Leben vor das Angesicht der Ewigkeit Gottes, durchaus schuldbewusst (Buß- und Betttag), aber auch selbstbewusst voller Vertrauen auf Gottes Ja zu uns über die Welt hinaus (Ewigkeitssonntag). Mit diesem Sonntag endet das alte Kirchenjahr, ein weit gespannter Bogen ist vollendet. Aber nicht schließt sich der Kreis, sondern er öffnet sich sogleich wieder für Neues, wird ungeduldig, geht in gespannte und freudige Erwartung über. Der Advent naht und das Christfest steht bald vor der Tür.

Advent heißt Ankunft, oder vielleicht besser noch: Kommen Gottes. Im Advent halten wir Ausschau nach einem dreifachen Kommen Gottes, das wir suchen und finden können in Jesus Christus. Dreifaches Kommen? War er denn nicht schon mal da? Gewiss, das erste geschah damals, in Bethlehem. Aber eines Tages, wenn sich der Lauf der Welt vollendet haben wird, wird einmal ganz zu Tage treten, was damals begonnen wurde. Das ist das zweite Kommen. Jedoch: Bis dahin leben wir noch zwischen diesen Zeiten, nämlich hier und heute. Daher möge das dringlichste Kommen Jesu vielleicht hier und heute geschehen – denn die Welt kann und will nicht warten bis zum jüngsten Tag. Zehrt nicht auch das Weihnachtsfest, oft totgesagt, aber nicht totzukriegen, von der Sehnsucht nach diesem Kommen, und in seinem Gefolge nach Liebe, Erfüllung und Licht. Sehnsucht braucht eine Blickrichtung. Es kann geschehen: mitten im Vielerlei, das uns beschäftigt, immer wieder einen Blick in das Licht der Ewigkeit zu erhaschen, das in Jesus Christus uns schon ganz nahe gekommen ist. Komm, lieber Gott! Es wäre schon heilsam, oder?

Till Hüttenberger

IM ÜBERBLICK

Seite 2

Editorial und Jahreslosung

Seite 3 bis 5

Aus der Gemeinde

Sanierung des Karl-Immer-Hauses
„Gemeinsam für (l)immer!“

Seite 6

Gottesdienste in den Bezirken
und bei unseren Nachbarn

Seite 7

Termine und Veranstaltungen

Seite 8 und 10

Aus der Gemeinde

Seite 9

Die ersten reformierten Prediger
in Mönchengladbach

Seite 11

Freud und Leid: Geburtstage,
Taufen und Bestattungen

Seite 12

Ansprechpartner, Adressen und
Rufnummern

Zum Geleit

Nun ist sie fertig, die neue Winterausgabe des Gemeindebriefs. Wieder hat sich die Redaktion viel Mühe gegeben, ein informatives und ansprechendes Heft zu gestalten. Wir hoffen, es gefällt auch Ihnen. Wir blicken nun auf ein erstes Jahr des neuen Gemeindebriefs der Friedenskirchengemeinde zurück. Von vielen Seiten haben wir Zuspruch erhalten. Übersichtlich und umfassend - so finden ihn viele. Dass er teilweise farbig ist wird gelobt. Manche Kinderkrankheiten der ersten Ausgaben versuchen wir Schritt für Schritt zu heilen. Wir bitten Sie: Vergessen Sie nicht, dass dieser Gemeindebrief komplett in ehrenamtlicher Leidenschaft ohne Zuhilfenahme teurer professioneller Hilfe entsteht. Manche Leserinnen und Leser beklagen, dass er nicht mehr so häufig erscheint wie das ehemalige „WIR“. Dass damit nicht alles brandaktuell sein kann, ist uns auch bewusst. Aber die Gründe für ein reduziertes Erscheinen, die Kosten und die Arbeit für die ehrenamtlichen Verteiler, sprechen dafür, es so beizubehalten, wie es zur Zeit ist, mit fünf Ausgaben im Jahr.

Diese Ausgabe umfasst eine breite Spannweite vom November mit seinem Buß- und Betttag und dem Ewigkeitssonntag, über den Advent und die Weihnachtstage bis zum Teil weit in das nächste Jahr hinein. Draußen wird es kalt und stürmisch, in den Kirchen und Gemeindehäusern ist diese Zeit besonders stimmungsvoll und festlich. Vielleicht ist in den vielen Projekten, Angeboten, Gottesdiensten und Feiern der Gemeinde etwas für Sie dabei.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Ihr Till Hüttenberger

Impressum

Kostenlose Gemeindezeitung
Herausgeber: Ev. Friedenskirchengemeinde
Mönchengladbach.
Auflage 7500 Exemplare
Druck: Wort im Bild
ViSdP. Antje Brand.
Anschrift der Redaktion:
Charlottenstraße 16,
41065 Mönchengladbach

Andacht

Zur Jahreslosung 2010

Liebe Gemeinde, die Tage sind kurz geworden und das Jahr geht mit großen Schritten auf sein Ende zu. Noch eine ganze Weile dauert der Winter und doch haben die Planungen für das kommende Jahr aller Orts längst begonnen. Dabei stellt sich die Frage, was wird es mit sich bringen, das Jahr 2010? Für den einen geht vielleicht die Schulzeit zu Ende und es beginnt die Ausbildung oder das Studium. Eine andere mag vor dem Abschied aus ihrem Berufsleben stehen und damit vor dem Beginn ihres Ruhestand. Für einige geht im kommenden Jahr vielleicht die Zeit des Wartens zu Ende. Eine schwere Krankheit ist überstanden und nun heißt es wieder Tritt zu fassen im Alltag. Und für wieder andere ist sie endlich da, die mit Freuden erwartete Hochzeit. Sie wird fröhlich gefeiert und es beginnt ein neues Leben für das junge Paar, der Weg zu zweit als Ehepaar, als neue Familie.

Vermutlich könnte man die Liste noch lange fortführen und neben den Beispielen aus unserem persönlichen Leben noch viele aus dem Leben unserer Gemeinde oder der Politik hinzufügen. Alle diese Dinge haben dabei eins gemeinsam: Ob nun die Hochzeit, das Ende einer langen Krankheit, der Ruhestand, der Schulabschluss oder eben der Winter. Sie alle schließen etwas in unserem Leben ab. Und trotzdem sind sie alle nicht das Ende, wie der Punkt in einem Satz. Nein, sie sind allenfalls ein Doppelpunkt: Ein Ort, an dem es mit Neuem weitergeht. Überall dort, wo Dinge in unserem Leben zu Ende gehen, entsteht Raum für etwas Neues, für neue Möglichkeiten und neue Wege. Dabei tut es manchmal weh, von Altgewohntem Abschied zu nehmen. Und dann kann das Neue und Unbekannte ganz schön Angst machen. Was kommt auf mich zu und was wird von mir erwartet? Das Wort Jesu in der Jahreslosung für das kommende Jahr 2010 will uns dabei Mut machen. „Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaub an Gott und glaubt an mich.“ (Johannes 14, 1)

Ein Versprechen ist darin enthalten. Ein Versprechen Gottes, dass er es gut meint mit uns. In Jesus Christus hat er es uns vorgemacht. Denn er hat das Leben des kleinen Kindes, geboren nachts in der Einfachheit eines Stalles nicht einfach einsam am Kreuz zu Golgatha enden lassen. Gott hat aus dem Punkt, den Menschen setzten, einen Doppelpunkt gemacht. Aus dem menschlichen Ende einen himmlischen Anfang. Daran erinnert die Jahreslosung und sie macht uns Mut. Mut dazu, selber einen neuen Anfang zu wagen und darauf zu vertrauen, dass Gott bereits vor uns diesen Anfang gemacht hat. Mut auch dann einen Anfang zu wagen, wenn wir das Ende noch nicht kennen.

Diesen Mut, den wünsche ich uns allen von Herzen, ganz gleich was uns im Jahr 2010 erwarten mag.

Ihr Sebastian Appelfeller

**Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an mich.**

Johannes 14,1

Gemeindeleben

Aus dem Presbyterium

Sanierung des Karl-Immer-Hauses

Nun ist es beschlossen. Das Karl-Immer-Haus wird nach und nach saniert. Die Situation des feuchten Jugendkellers hat uns seit den Überschwemmungen der letzten Jahre große Sorgen bereitet. Das Presbyterium hat nun nach einer ausführlichen Bauanalyse und Beratungen die ersten Schritte beschlossen: Die Entwässerung des Hauses muss erneuert und das feuchte und beschädigte Mauerwerk des Kellergeschosses muss von außen und innen saniert werden. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen. Da diese unumgänglich gewordene Maßnahme sehr teuer ist und die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde stark belasten wird, sind wir für das Gelingen auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir benötigen helfende Hände für Eigenleistungen (wie das Leer-Räumen des Kellers) und auch freigiebige Hände, die uns finanziell unterstützen können. Zudem wird die Sanierung sicher auch manchmal mit Einschränkungen für die Gemeindegarbeit verbunden sein.

Die Sanierungsmonate werden von einigen Aktionen und Veranstaltungen begleitet, die die Gemeinde mit auf den Weg nehmen wollen. Sie stehen unter dem Motto: „Gemeinsam für (I)mmmer“. Zum 1. Advent wird ein umfangreicher Info-Flyer bereitliegen, der Sie über den Stand der Dinge informiert. Wir brauchen Sie, damit es gelingen kann.

Für das Presbyterium: Till Hüttenberger

Rückblick auf die Elsass-Freizeit



Elsass – das war: Sonne, schnuckelige Gassen, Kirchen, die Kathedrale und das Parlamentsgebäude des Europäischen Parlaments in Straßburg, der Isenheimer Altar in Colmar, Choucroute, Flammkuchen, Wein, leckeres Eis und vieles mehr. Wir begegneten großen Gestalten der Vergangenheit: dem Johann Geiler von Kaysersberg, Gutenberg, Albert Schweitzer, der deutsch-französischen Vergangenheit und damit dem natürlichen Wechsel der Sprachen am gleichen Tisch, im gleichen Satz, auf jedem Preisschild. Das und vieles mehr erkundeten 28 Reisende aus unserer Gemeinde im August dieses Jahres. Wir haben viel miteinander gelacht, hatten Zeit für Gespräche, zum Staunen, zum Sammeln neuer Eindrücke und Vertiefen vorhandener Kenntnisse. Und wir stellten fest: das Elsass ist immer eine Reise wert und wenn man gemeinsam fährt, ist es noch schöner!

Karl-Immer-Haus

Auflösung der Bücherei

Im Zuge der anstehenden Sanierung haben wir uns auch schweren Herzens entschlossen, mangels Zuspruch die Kinder- und Jugendbücherei im Karl-Immer-Haus aufzulösen. Trotz vieler Aufrufe haben sich in den letzten Jahren immer weniger Kinder und Eltern dafür entschieden, unsere Bücherei zu nutzen.

Ab Anfang November werden zu der gewohnten Öffnungszeit Mittwochs 15-16 Uhr Bücher aus dem vielseitigen Bestand zu Schnäppchen-Preisen verkauft. Zum Gottesdienst am 1. Advent wird es einen großen Bücher-Basar geben. Die Erlöse kommen der Sanierung des Karl-Immer-Hauses zugute.

Till Hüttenberger



Paul-Schneider-Haus

Hatha Yoga

Ab dem 2. November 2009, jeweils montags von 19.30 Uhr – 21.00 Uhr, wird im Paul-Schneider-Haus ein Yogakurs angeboten. Unser Gemeindegmitglied Ulla Walter leitet den Kurs. Die 62-jährige ist seit 10 Jahren Yogalehrerin.

Yoga ist ein aus Indien stammendes Übungssystem, das seit Jahrtausenden erprobt ist. Eine Yogastunde enthält Körper-, Atem- und Entspannungsübungen. Entwickelt werden körperliche Beweglichkeit und Kraft, geistige Konzentration und Stressabbau. Am Ende der Stunde fühlt sich der Teilnehmer gleichermaßen entspannt und voller Lebensenergie.

Information und Anmeldung bei Ulla Walter, Telefon 02161 4077984

Gottesdienst mit festlicher Orgelmusik

Am Sonntag, dem 27. Dezember, laden wir wie in den vergangenen Jahren, um 11.00 Uhr zu einem zentralen Gottesdienst für unsere Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung in die Friedenskirche ein. In diesem Jahr wird der ehemalige Kantor der Hauptpfarre, Hans E. Dülks, mit festlicher Orgelmusik dem Gottesdienst eine besondere Note verleihen. Lassen Sie sich zu diesem Ohrenschaus auf der wunderschönen Orgel der Friedenskirche besonders herzlich einladen!

Buß- und Bettag

Fest-Gottesdienst am 18.11.

Am Buß- und Bettag, Mittwoch 18. November, laden wir ein zu einem zentralen Festgottesdienst um 19 Uhr in die Christuskirche am Kapuzinerplatz. Veranstaltet wird dieser Gottesdienst von allen Gemeinden Alt-Gladbachs. Wir feiern in diesem Gottesdienst *400 Jahre Evangelisch in Mönchengladbach*. Im Jahr 1609 erhielten nach schweren Verfolgungsjahren die Evangelischen in unserer Stadt zum ersten Mal die Erlaubnis öffentlich Gottesdienst zu feiern. Die Predigt hält die Vizepräsidentin der Evangelischen Kirche im Rheinland, Frau Petra Bosse-Huber. Musikalisch gestaltet wird der Festgottesdienst von der Kantorei der Ev. Hauptkirche Rheydt und einem Musikensemble. Wir freuen uns auf eine volle Kirche und einen festlichen Gottesdienst.



Heilig Abend nicht allein zu Haus!

Am Heiligen Abend möchte so mancher nicht alleine sein. Deshalb gibt es wie in den beiden vergangenen Jahren die Möglichkeit, den Heiligen Abend gemeinsam mit anderen Menschen in unserer Gemeinde zu verbringen. Wir wollen uns nach der Christvesper in der Friedenskirche, die um 18 Uhr beginnt, zusammensetzen, singen, erzählen, etwas essen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Eine Anmeldung ist für die Planung unbedingt erforderlich. Für den Nachhauseweg wird gesorgt, niemand muss alleine gehen!

Wer den Heiligen Abend gemeinsam mit anderen verbringen möchte, meldet sich bei Birgit Hilbich-Küppers (Tel. 14165) oder Ute Siemes (Tel. 294742).

2. Weihnachtstag in Bettrath Ökumenischer Gottesdienst

Ob in diesem Jahr der traditionelle Ökumenische Weihnachtsgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag gefeiert werden kann, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Informationen folgen in den Gottesdiensten im Advent und an Heiligabend.
Till Hüttenberger

Vorabend zum 1. Advent Giuseppe Verdi Requiem

Am Vorabend des 1. Advent führt die Kantorei der Hauptkirche Rheydt Giuseppe Verdis berühmte *Messa da Requiem* in der Rheydter Hauptkirche auf, mit Musikern der Niederrheinsinfoniker und renommierten Solisten. Lassen Sie sich dieses eindrucksvolle und dramatische Werk als Einstimmung in den Advent nicht entgehen. Vorbestellung unter 02166-948635. Es gibt Karten zu 15/12/10 €.

Till Hüttenberger

Stille Zeiten im Advent 2009

„Seht auf und erhebt eure Häupter“

Zu vier Einkehrzeiten im Advent laden wir sehr herzlich ein:

Samstag, 28.11., 18.00 – 18.45 Uhr:
Meditativer Abendgottesdienst in der Friedenskirche

Mittwoch, 02.12., 20.15 – 21.00 Uhr:
Einkehr im Raum der Stille (Friedenskirche)

Samstag, 05.12., 18.00 – 18.45 Uhr:
Meditativer Abendgottesdienst in der Friedenskirche

Mittwoch, 09.12., 20.15 – 21.00 Uhr:
Einkehr im Raum der Stille (Friedenskirche)

Mit Hilfe von vier Bildern, adventlichen Texten und adventlicher Musik möchten wir in Gemeinschaft Möglichkeit zur Einkehr in der Adventszeit und Anregungen für die persönliche Meditation in der Adventszeit anbieten. Dabei wird es auch ganz bewusste „Stille Zeiten“ geben.

Natürlich ist das Teilnehmen auch an einzelnen Abenden möglich. Bei jeder Einkehrzeit gibt es ein Engel - Bild (Plastik von Veit Stoß in der Lorenzkirche in Nürnberg) zum Mitnehmen für die weitere Besinnung im Alltag.

Kinder-Bibeltag

„Nikolaus – die wahre Geschichte“
Neben der thematischen Arbeit haben wir Zeit zum gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln. Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf Dich und auf einen schönen gemeinsamen Tag am: 5.12.09, 10 – 12.30 Uhr im Paul-Schneider-Haus. Bitte anmelden bei Pfrin. Brand bis zum 3.12.09.

Das Kinderbibeltagsteam des Paul-Schneider-Hauses.



Senioren-Adventsfeiern

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Es ist wieder so weit! Unsere diesjährigen Seniorenadventsfeiern stehen an!

Hiermit laden wir Sie und Ihren Partner/Ihre Partnerin recht herzlich ein am Mittwoch, 02.12., 15-17 Uhr in die Friedenskirche und am 10.12.2009, 15-17 Uhr ins Paul-Schneider-Haus.

Die Seniorenadventsfeier für den Bezirk 3 im Karl-Immer-Haus findet am Donnerstag, den 3.12. von 15-17 Uhr statt.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt! Auch für die Seele soll es die eine oder andere Nahrung geben! Wir freuen uns auf Sie! Für unsere Planung ist es hilfreich, dass Sie uns möglichst bis eine Woche vorher die Rückmeldung über Ihre Teilnahme geben. Dazu melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Pfarrer.

Karl-Immer-Haus

Advent und Heiligabend für Kinder und Familien

Singen für andere am 13.12.

Ich suche noch junge Sängerinnen und Sänger für ein Kurrende-Singen am Sonntag, dem 13. 12., am 3. Advent. Wir machen kranken oder alten Menschen in unserer Gemeinde, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, eine Freude. Wir besuchen sie und singen Weihnachtslieder. Egal ob gut bei Stimme oder nicht: Wer Lust hat mitzusingen, melde sich bitte bei Pfr. Till Hüttenberger.

Weihnachtsbasteln am 15.12.

Wer braucht noch Geschenke für Eltern, Großeltern und Freunde? Alle die möchten, laden wir zum 15. Dezember zum Weihnachts-Geschenke-Basteln an. Anmeldung bitte bei Sabine Krokowski und Pfr. Till Hüttenberger. Weitere Treffen nach Bedarf.

Besucht doch auch die adventlichen Kindergruppen, wenn Ihr Zeit und Lust habt. Termine auf Seite 7

Familiengottesdienste am Heiligabend:

Um 14 Uhr feiern wir wieder einen Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, für die der übervolle Familiengottesdienst zu groß und anstrengend ist: mit eigenem Krippenspiel für ganz junge Leute und einfachen Weihnachtsliedern, mit der Weihnachtsgeschichte und Mitmach-Aktionen.

Um 16 Uhr ist Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor. Diesmal geht es um „Weihnachten unterm Sternenzelt“

Till Hüttenberger

1. Advent in unserer Gemeinde:

Friedenskirche:

Gemeindegottesdienst ab 9.15 Uhr offenes Frühstück, ab 10 Uhr: Programm für Kinder, Duft-Stimmungsstube mit adventlicher Musik, Weihnachtsmarkt der KiTa „Senfkorn“, Eine Welt Markt, Stand der Siebenbürgenhilfe, Basar der Ökumenischen Altentagesstätte, Basar des Reha-Vereins, 11 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein, 12 Uhr Gemeinsames Mittagessen.

Paul-Schneider-Haus:

10 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen. Wenn Sie eine Kostprobe Ihrer Backkünste spendieren, freuen wir uns sehr!
19.30 Uhr: Kabarett „DeBHakel“ mit Angela Döhmen, Helga Büchenschütz, Nicol Kaminsky und Christian Bahr

Karl-Immer-Haus:

9:45 Uhr „Macht hoch die Tür“ Familiengottesdienst mit unserem Chor. Anschließend Beisammensein mit Suppe, Glühwein und Keksen, Basar und Bücherflohmarkt.

Erinnerung!

Das DeBHakel kehrt zurück!

Am 1. Advent, 19.30 Uhr im Paul-Schneider-Haus können Sie das „DeBHakel“ erleben. Das „DeBHakel“ gründete sich vor fünf Jahren im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Damals wie heute wirken mit: Christian Bahr nicht nur am Klavier, Helga Büchenschütz, Angela Döhmen und Nicol Kaminsky. Zur Kostendeckung werden wir Ihnen nach der Vorstellung eine Spendenmöglichkeit bieten. Für Fragen, Reservierungen und Ähnliches wenden Sie sich bitte an Helga Büchenschütz oder Angela Döhmen.



Gottesdienste

Friedenskirche Margarethenstr. 20

Sonntags 11.00 Uhr
Samstagabend 18.00 Uhr

01.11. Appelfeller
07.11. 18 h - GD
08.11. Sasse
15.11. Sasse
18.11. -----
21.11. 18 h - GD
22.11. Sasse A
28.11. 18 h - GD
29.11. Sasse/ Appelfeller FG
05.12. 18 h - GD
06.12. Sasse
13.12. Pleißner
20.12. Dr. Müller
24.12. -----
24.12. 16.15 Sasse / Appelfeller FG
24.12. 18 Sasse
25.12. Appelfeller A
26.12. -----
27.12. Sasse + Musik
31.12. 18 Sasse/Bußler: Ök. GD
in SM Rosenkranz
01.01. Sasse A , GD mit Gespräch
03.01. Smidt
10.01. Sasse A
16.01. 18 h - GD
17.01. Hüttenberger
24.01. Brand
31.01. Appelfeller

Paul-Schneider-Haus Charlottenstraße 16

Sonntags 10.00 Uhr

01.11. Brand FG
07.11. -----
08.11. Appelfeller
15.11. Brand
18.11. 19 Brand A
21.11. -----
22.11. Brand A
28.11. -----
29.11. Brand FG
05.12. -----
06.12. Brand
13.12. Smidt
20.12. Appelfeller
24.12. -----
24.12. 15 Brand FG
24.12. 17 Brand
25.12. -----
26.12. -----
27.12. -----
31.12. 16.30 Hüttenberger A
01.01. -----
03.01. Appelfeller
10.01. Brand FG
16.01. -----
17.01. Brand A
24.01. Hüttenberger
31.01. Sasse

Karl-Immer-Haus Ehrenstraße 30

Sonntags 9.45 Uhr
mit Kindergottesdienst

01.11. -----
07.11. -----
08.11. Sasse
15.11. Sasse
18.11. -----
21.11. -----
22.11. Hüttenberger A
28.11. -----
29.11. Hüttenberger FG
05.12. -----
06.12. Sasse
13.12. Pleißner
20.12. Dr. Müller
24.12. 14 Hüttenberger FG
24.12. 16 Hüttenberger FG
24.12. 18 Hüttenberger
25.12. -----
26.12. evtl. Ökumenischer GD
in Herz Jesu Bettrath
27.12. -----
31.12. 18 Hüttenberger A
01.01. -----
03.01. Smidt
10.01. Sasse
16.01. -----
17.01. Hüttenberger A
24.01. Brand
31.01. Appelfeller

Legende: A = Abendmahl GD = Gottesdienst FG = Familiengottesdienst

Weitere Gottesdienste

Altenheim Thüringer Str.

Di 03.11. 10:30 Uhr

Weitere Termine waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Theresianum Kaiserstr.

Termin war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Seniorenhaus Hindenburg

Termin war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Städtisches Altenheim

Comespemühlenweg

Mi 23.9. 10:30 Uhr

Mi 21.10. 10:30 Uhr

Sa 14.11. 15:00 Uhr

Mi 02.12. 10:30 Uhr

Do 24.12. 13:00 Uhr

Do 14.01. 10:30 Uhr

Caritas-Heim, Engelblecker Str. 345

jeweils 15.30 Uhr

Fr 13.11.

Fr 11.12.

Ludw.-Weber-Haus, Ehrenstr. 29

jeweils 16.00 Uhr

Mi 4.11. Gedenkgottesdienst

Mi 2.12. Adventsgottesdienst

Do 24.12. 10.30 Heiligabend

Do 31.12. 10.30 Altjahresabend

Gottesdienste bei unseren Nachbarn

Christuskirche, So 11.00 Uhr

Kirchsaal Ohlerfeld, So 09.30 Uhr

Albert Schweitzer Haus, Hardt, So 10.30 Uhr

Johanneskirche, Großheide, So 10.00 Uhr

Hephata, So 10.00 Uhr

Ev. Krankenhaus Bethesda, Sa 18.45 Uhr

letzter Samstag im Monat

ökumenischer Gottesdienst 17.45 Uhr

Termine und Veranstaltungen

*Friedenskirche
Margarethenstr. 20*



*Paul-Schneider-Haus
Charlottenstraße 16*



*Karl-Immer-Haus
Ehrenstraße 30*



Bibelkreise

Ökumenischer Bibelgesprächskreis:
Di 24.11., 20 Uhr, GZ Margarethenstr.20
Di 26.01., 20 Uhr, Pfarrheim Bökelstr.

5.+19.11.+3.+17.12.'09+7.+21.1.'10
„quer durch die Kirchengeschichte“
30.11.09, 20 Uhr; Glauben-Fragen-...

Im Paul-Schneider-Haus: Hauskreis
1-2 x im Monat, Info Stefan Mayer,
Tel.9928565, u. Pfr. Hüttenberger

Musik

Flötenquartett: Do 17.30 Uhr

Chor: 1.11.+6.12.,11.30 Uhr,
8.11.09, 18 Uhr, Aufführung im KIH
24.1.,19.30 Uhr

Kinderchor: Do 14.45 - 15.45 Uhr
u. 15.15 - 16.15 Uhr
Friedenskirchenchor: Di 20.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche

Kinderbibeltag: Sa 07.11., 15-17 Uhr
Eltern-Kind-Gruppen:
Di 9.30 - 11.00 Uhr, Mi 9.30 - 11.00 Uhr,
Kontakt: Ina Busse 205712
Jugendzentrum Treibhaus:
Ehrenamtlichen-Treff, Di 19-21 Uhr
Schulanfängergruppe: Mi 15-16.30 Uhr
Mädchen-Gruppe: Mi 17-19 Uhr
Offener Treff 12-15 Jahre: Do 17-19 Uhr
Offener Treff ab 14 Jahre: Do 19-21 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: die., 9.30-11 Uhr
Di 15-16 Uhr, 16-18 Uhr: Mädchengr.
1.Di. i. Monat, 19 Uhr Mitarbeitertreff
Mi 15-16 Uhr, 16-19 Uhr Musical
Fr 15 Uhr Treff für Jungs & Mädchen
KiBiTag: 5.12.09, 10-12.30 Uhr
Bitte bis 3.12. bei Brand anmelden!
KU: 7.11.09 + 9.1.2010, 10-15 Uhr
Konfirmationsvorb. mit Eltern: 10.11.
19.30 Uhr; Katechum: 30.10.,
18 Uhr Jugendetage;31.10.,10-15 Uhr
+ 21.11., 9-13 Uhr

Krümelgruppen Mo-Fr 9.00 -12.00 Uhr,
Ex-Konfis: Freitags 18 Uhr, 6.11. Buch: Der
Junge im gestreiften Pyjama, 4.12. Weih-
nachtsbäckerei, 22.1. Blick aufs neue Jahr
Pfadfinder: Mi 17.00 - 18.30 Uhr 10-13 J.
Kontakt: Nicole Fervers 0157-74351536
Kindergruppe: Di 16.00 - 18.00 Uhr
Mädchengruppe Mo 16.00 -18.00 Uhr
Jungengruppe 8-12.J.: Mi 17.15 - 18.45 Uhr
„Ganz-Ohr-Stunde“: Mi 16-17 Uhr
Raclette-Essen für EAs Fr. 18.12. 19.00 Uhr
M.A.L. Mitarbeiter-Lounge 12.11. 19.00 Uhr
3.12. 17.00 Uhr (!)
Dalheim-Freizeit für EAs 8.-10. Januar
Jugendgottesdienst Freitag 11.12. 19 Uhr

Für Frauen

Frauenhilfe: Mi 11. + 25.11., 09.12.,
13. + 27.01., 15 Uhr
Frauenkreis: Di 03.11. + 02.12. + 05.01.,
15 Uhr
Frauenkreis Frauen Pur: Mi 18.11.+
16.12. + 20.01., 20 Uhr, Kontakt:
Regina Sasse: 293450

Bunte Quelle: mi. 20 Uhr
4.11.: Filzen; 2.12.: Weihnachten -
wie war's und wie ist es?
13.1.: Wo soll's hingehen in 2010?
dienstags, 8.00 Uhr, ök.Laufen, Treff:
Konzertmuschel Volksgarten

Frauenhilfe 2.u.4. Mittw. 15 Uhr
11.11. St. Martin (Ehrlich)
25.11. Offenbar. des Johannes
(Hüttenberger)
9.12. Adventsfeier
13.1. Jahreslosung (Hüttenberger)
27.1. Thema noch offen
Bastelkreis: Mo 19.45 - 21.30 Uhr
Töpferkreis: Mo 19.45-21.30 Uhr

Für Senioren

Gedächtnstraining:
Mi 04.+18.11., 16.12.,06. +20.01.,15.00 Uhr
Gymnastik für Senioren:
Do 15.00 -16.00 Uhr
Ökum. Altentagestätte, Margarethenstr. 20
Mo - Fr 9.30 -12Uhr u.14-17.30 Uhr;Tel:
205210
Quartals-Senioren-Treffen: Mi 02.12., 15 Uhr:
Senioren-Adventsfeier

Seniorenclub: dienstags 15.00 Uhr
Senioren gym:10 Uhr: 2.+9.+16.+23.+
30.11.+14.12.+4.1.+11.1.+19.1.+25.1.
7.12., 9 Uhr: Nikolausfrühstück
Seniorenkreis: mittwochs 15 Uhr
11.+18.+25.11.+16.12.+13.+20.+27.1.
Seniorenadventsfeier: 10.12.,15 Uhr
Bibelkreis m. A.Döhmen: 2.11.+7.12.

Seniorenkreis 1. und 3. Dienstag im
Monat, 15-17 Uhr 3.11., 17.11.
15.12. (Adventsfeier)
Termine im Januar folgen später
Seniorenadventsfeier 3.12. 15.-17 Uhr
Gedächtnstraining: 2. u. 4. Mo 9.30 Uhr
9.11., 23.11., 14.12., 11.1.; 25.1.
Info: Ingrid Ehrlich 200991

Weitere Kreise

Offener Abend "Kirche im Gespräch":
Di 08.12.,19 Uhr: Texte und Musik im
Advent
Raum der Stille: Mi 11. + 26.11., 02. +
09.12.,
13. + 27.01., 20.15 - 21 Uhr
Friedens-Kirchen-Klön: Fr 13.11.+ 08.01.,
20 Uhr

4.1., 15-16.30 Uhr
"Café Charlotte" 4.11.+2.12.+6.1.,
9.00 - 11.30 Uhr (ök. Frühstück)
Ü-30-40-50 Party: Tanz im „PAULE“
4.12., 19 Uhr

Männerkreis
3.11. 19.30 Uhr Apokalypse (Hüttenberger)
8.12. 19 Uhr Adventsfeier mit Partnern
12.1. 19.30 Uhr Auslegung der
Jahreslosung
Elterntreff Info Frau Embser 966460
12.11. Malen 10.12. Essen gehen

Sonstige

Eine-Welt-Markt:
So 15. + 22.11.+ 29.11., 06.12., 10.01.
nach dem Gottesdienst

13.11., Herbstball mit Livemusik
29.11.,19.30 Uhr: Kabarett DeBHakel

Kinder - und Jugend - Bücherei :
Mi 15.00 - 16.00 Uhr (Verkauf!!!)
Die Bücherei wird zum Jahresende aufgelöst.

Karl- Immer-Haus

8.11. Zusatzvorstellung Touch The Sky



Foto: Jennifer Schwalm

Jeder kennt die Geschichte von David und Goliath,- aber wissen Sie auch wie es mit David weiterging? In diesem deutschsprachigen Musical können Sie erleben, wie eine verstaubte, historische Person aus der Bibel plötzlich quicklebendig wird- eben ein Mensch wie „Du und Ich“. Musikalisch bewegt sich das Musical zwischen Popballade und fetzigem Rock 'n Roll.

Nach zwei ausverkauften Vorstellungen von „Touch the Sky“ im Juni dieses Jahres findet am Sonntag, den 08.11.09 um 18.00 Uhr im Karl- Immer-Haus in Neuwerk/ Bettrath, Ehrenstraße 30 eine Zusatzvorstellung statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Die Vorverkaufskarten können ab sofort im KIH (nach den Gottesdiensten im Foyer), bei Pfr. Till Hüttenberger oder unter Tel.: 30 46 359 (Familie Wermuth) erworben werden.

Erwachsene:	8,00 €
Ermäßigt:	4,00 €
Familienkarte:	20,00 € (Anzahl der Kinder unbegrenzt)

Darüber hinaus werden Getränke und Snacks angeboten.

Glauben - Fragen - Diskutieren – einander stärken II

Darf man mit Gott diskutieren? Wie erkläre ich meinen Kollegen in der Kantine, dass mein Glaube mir wichtig ist? Wenn mich jemand zu wichtigen Dingen meines Glaubens fragt, was soll ich denn dann sagen? Wie ist das eigentlich mit dem Abendmahl? Was darf ich? Die Bibel – kann man dieses Buch verstehen? Und was hat das mit mir zu tun? Fragen, Fragen, Fragen.....wir haben uns schon einmal getroffen, freuen uns aber, wenn noch Fragende hinzustoßen. Wir treffen uns am 30.11.09, 20.00 Uhr, bei Pfarrerin Brand (privat), Charlottenstr. 16. Bitte melden Sie sich vorher telefonisch bei mir an.

Antje Brand



Neues von unserer Stiftung „Himmel und Erde“

Im Jahr 2009 konnte „Himmel und Erde“ Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde bereits mit Erträgen in Höhe von knapp Euro 7000 unterstützen. Vielen Dank allen, die sich bislang am Wachstum unserer Stiftung beteiligt haben. Wir freuen uns ganz besonders, wenn Sie auch gegen Ende des Jahres für unsere Gemeinde noch „etwas übrig haben“. Denn unsere Stiftung „Himmel und Erde“ braucht weitere Zustiftungen, um die finanziell notwendigen Hilfen weiter ausbauen zu können:

Für Jugendliche von 13-17

Sommerfrei- zeit 2010 nach Norwegen

Vom 16. bis 31. Juli 2010 – in den ersten beiden Wochen der Sommerferien - bieten wir eine Freizeit für Jugendliche nach Norwegen an. Unser Haus liegt im Süden Norwegens in herrlicher Landschaft mit allem, was man braucht für Sport, Gemeinschaft und Spaß, gelegen an einsamen Waldseen mit Kanus und Angelmöglichkeit.

Wir genießen Gemeinschaft, gestalten gemeinsam Programm, machen Ausflüge, feiern, kochen, beten und singen, lassen es uns gutgehen, faulenzten und erkunden die tolle norwegische Landschaft. Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren. Mit Till und Dorothee Hüttenberger, Sabine Krokowski und den Jugendteamern vom Karl-Immer-Haus. Preis: 480 € all inclusive (vorb. der Zuschüsse von Stadt und Land). Wir fahren mit einem Reisebus, der uns auch vor Ort zur Verfügung stehen wird. Seid Ihr dabei? Zögert nicht, euch anzumelden! Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet. Infos und Anmeldung telefonisch oder per email bei Pfr. Till Hüttenberger.

Euer Till Hüttenberger

TANZ...

...in die – in der Adventszeit

Am 4.12.09, 19 Uhr, findet im „Paule“ die nächste „Ü 30-50“ statt.

Lassen Sie uns bei Musik „unserer und dieser Zeit“ tanzen, quatschen, lachen...

Antje Brand



Stiftung „Himmel und Erde“
Kontonummer 10 13852 010
KD-Bank Dortmund
BLZ 350 601 90

Bitte Ihren Absender deutlich angeben und den Vermerk „Zustiftung“. Jede Hilfe ist willkommen! Infos auch unter: www.himmel-erde.com

Altes und Neues

Die ersten reformierten Prediger in Gladbach

Erstmalig im Herbst 1567 erschienen die Calvinisten in der Gesetzgebung des Herzogs von Jülich. Die Beamten erhielten Anweisung sogenannte „Feld- und Heckenpredigten“ zu unterbinden und „Busch- und Winkelprediger“ gefangen zu setzen. Reformierte Prediger konnten in katholischen Gebieten nur im Verborgenen ihren Amtspflichten nachkommen. Freie und öffentliche Religionsausübung war nur möglich in den wenigen landständischen Adelsherrschaften, die sich der Reformation angeschlossen hatten.

Auf der Synode zu Emden (4. bis 14. Oktober 1571) wurden Beschlüsse gefasst, die die Einheit des westeuropäischen Calvinismus garantierten. Die Basis der reformierten Kirchenorganisation bilden nach Calvins Auffassung die Gemeinden, die von Gott gewollte und geschaffene Einrichtungen zur Verkündigung seines Wortes sind. Jesus Christus ist das Haupt der Kirche. In Glaubensfragen ist die Gemeinde nur ihm und nicht der Obrigkeit verantwortlich. Die Gemeinden werden von Presbyterien (Konsistorien) geleitet. Stadt und Kirchspiel Gladbach bildeten innerhalb der Kölnischen Klasse gemeinsam mit Viersen, Süchteln, Dülken, Kempen, Kaldenkirchen, Bracht, Brügggen, Waldniel und (Rhein-) Dahlen das Gladbacher Quartier. Oberste Instanz waren bis 1610 die niederländischen Nationalsynoden. Die Entsendung von Predigern an den Niederrhein wurde über den kurpfälzischen Kirchenrat in Heidelberg abgewickelt.

Der erste namentlich bekannte Prediger im Gladbacher Quartier war Heinrich Dibbetz, genannt Hervelt aus den Niederlanden. Er war 1533 zu Herrevelt im holländischen Friesland geboren und 1566 / 67 vor den Spaniern nach Köln geflüchtet, wo er heimlich predigte. 1572 / 73 war er für das Gladbacher Quartier tätig. Er muss eine bedeutende Persönlichkeit mit großer organisatorischer und diplomatischer Begabung gewesen sein. Er war Mitverfasser der Ordnung des Klassenkonvents von 1573 (Synode zu Birkesdorf) und gehörte zu den führenden Mitgliedern der Synoden bis 1578. Dem Kurfürsten von der

Pfalz erstattete er 1576 Bericht über die bedrängte Lage der Reformierten im Jülicher Land. Das Gladbacher Quartier hat er anscheinend bis zum Frühjahr 1573 bedient. Er starb im Alter von 80 Jahren im Jahre 1613 im niederländischen Doesberg (Gelderland), wo er bis 1598 als Prediger gewirkt hat.

Die meisten Prediger des Gladbacher Quartiers übten ihr Amt nur kurze Zeit aus. Auf den Synoden sind die Bitten des Gladbacher Quartiers um einen neuen Prediger häufig. Mit Johannes Plange wird dem Gladbacher Quartier der erste deutsch-reformierte Prediger zugewiesen, von dem mehr bekannt ist. Er stammte aus der Nähe von Soest und kam 1579 / 80 an den Niederrhein, wo er zunächst im Neuenhovener Quartier tätig war. Ab 1580 wirkte er zusätzlich im Gladbacher Quartier, das er mit einer Unterbrechung bis Oktober 1586 betreute.

Seine Amtszeit wird überschattet vom sogenannten Kölnischen oder Truchsessischen Krieg (1582 / 89), bei dem die Spanier im Rheinland besonders brutal gegen die Reformierten und ihre Prediger vorgingen. Plange musste ein Gebiet von mehreren Hundert Quadratkilometern versorgen, in dem die Gemeinden weit auseinanderlagen. In abgelegenen Häusern, die Sicherheit boten, wurde getauft und gepredigt. Die Austeilung der Sakramente und die Leitung der Konsistoriumssitzungen gehörten ebenso zu seinen Aufgaben wie die Überwachung des Gemeindelebens und die Schlichtung von Streitigkeiten unter Gemeindegliedern. Die Ältesten übernahmen viele Aufgaben wie Katechismusunterricht für die Erwachsenen, Armen- und Krankenpflege, kurze Andachten, Bibelarbeit und Bibellesungen, gemeinsame Gebete und regelmäßige Besuche bei den Gemeindegliedern. Plange musste seinen Dienst im Gladbacher Quartier aufgeben, weil er vor den Verfolgungen seiner Gegner nicht mehr sicher war und in Gebieten, in denen die Spanier sich befanden, um sein Leben fürchten musste. 1587 war er Verfasser einer noch erhaltenen Kirchenordnung, die für das Neuenhovener und wohl auch Gladbacher Quartier

Geltung hatte. Ende des Jahres 1600 stirbt Plange. Bis 1591 mussten Prediger aus Nachbarquartieren und gemeinden die Gladbacher mitbetreuen. Zu erwähnen ist besonders der spätere langjährige Rheydter Prediger Caspar Wachendorff, der 1591 das Quartier mit dem Ältesten Thewus Peipers aus Gladbach auf der Synode vertritt. Der Prediger Mathias Havius ist von 1591 bis 1598 für die eng miteinander verbundenen Quartiere von Neuenhoven und Gladbach zuständig. Nach seinem Weggang hatten sich die Reformierten in Stadt und Kirchspiel Gladbach eng an die öffentliche Gemeinde in Rheydt unter Caspar Wachendorff angeschlossen und den Beschluss gefasst, mit ihr „ein corpus“ zu sein.

Von 1601 bis 1609 waren noch mehrere Prediger im Gladbacher Quartier tätig. Mit dem Tode des letzten Herzogs von Jülich-Kleve-Berg am 25. März 1609 endet die Zeit der Quartiere. Die lutherischen Fürstenhäuser von Brandenburg und Pfalz-Neuburg treten die Erbfolge an und einigen sich am 27. Mai 1609 auf eine gemeinsame Verwaltung. In den Reversalen vom 4. und 14. Juli 1609 wird den Landständen handschriftlich und unter Eid und Siegel die Religionsfreiheit zugesagt.

Lothar Beckers

Reformationsgottesdienst

Wir laden ein zum Gottesdienst am Reformationstag, der in Neuwerker Tradition als ökumenischer Reformationsgottesdienst gemeinsam mit der Kath. Schwestergemeinde gefeiert wird. Wann und Wo? 31.10. um 19 Uhr im Karl-Immer-Haus.

Da der Reformationstag in diesem Jahr auf einen Samstag fällt, wird am 1.11. kein Gottesdienst im Karl-Immer-Haus sein.

Till Hüttenberger

Gemeindeleben

3. Gemeindetag „Sechzig plus“ „Ich denk da mal drüber vor“

Am Donnerstag, 12. November, laden wir zum dritten Mal zu unserem Gemeindetag „Sechzig Plus“ von 10.00 – 16.30 Uhr in das Karl-Immer-Haus ein. Der Gemeindetag „60 +“ mit Stehkaffee, Mittagessen und Kaffeetrinken steht unter der Überschrift „Ich denk da mal drüber vor“. Zu diesem Thema bieten wir an diesem Gemeindetag Informationen und Gespräche über den Themenkreis „Patientenverfügung, Abfassung eines Testaments, Erbrecht u. ä.“. Als Experten stehen uns Krankenhauspfarrer Herbert Schimanski und Notar Dr. Perau zur Verfügung. Neben diesen Punkten, zu denen es sich lohnt „vorzudenken“ wird es auch Impulse zum Thema „Leben vor dem Tod“ geben. Dieser Gemeindetag ist grundsätzlich für Interessierte jeden Alters offen!

Laden Sie doch andere Interessierte ein und bringen Sie sie mit. Zur besseren Planung des Gemeindetages freuen wir uns über eine Anmeldung bei Pfr. Sasse, oder Sr. Ingrid Ehrlich.



Jubiläums – Benefizschmaus

Bereits zum 10. Mal lädt die Ökumenische Jugendarbeit Eicken (ÖJE) ihre Freunde und Förderer und alle Interessierten zu einem Benefiz – Essen für die ÖJE ein: Freitag, 20. November, um 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Margarethenstr.20. Bei einem überaus gemütlichen und kommunikativen Abend gibt es ein Menü mit vier Gängen zum Preis von Euro 18,50 (incl. Getränke). Der Reinerlös des Abends kommt dem Verein ÖJE zugute, dessen Vorstandsmitglieder Sie gerne an diesem Abend bedienen. Anmeldung bitte bei Pfr. Sasse.

Ökumenischer Kirchentag 2010

Es dauert noch ein wenig bis zum Ökumenischen Kirchentag 2010. Aber er wirft seinen Schatten schon voraus.

Wer eventuell plant, vom 12.-16. Mai nach München zu fahren und es nicht gerne auf eigene Faust tätete, der melde sich doch bitte unverbindlich bei Pfr. Till Hüttenberger an.

Grund: Die ev. und kath. Gemeinden in Mönchengladbach planen eine gemeinsame Fahrt. Dafür ist es gut, schon einmal das Interesse in unserer Gemeinde einschätzen zu können.

Till Hüttenberger

Paul-Schneider-Haus Eltern-Kind-Gruppe

In der laufenden Eltern-Kind-Gruppe, die das Gemeindezentrum der Charlottenstr. 16 anbietet, sind noch Plätze frei. Kinder im Alter von etwa 2 Jahren treffen sich seit dem 25. August, dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr, gemeinsamen mit ihren Eltern um Spaß zu haben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Frauke Wermuth (02161 3046359).

Frauke Wermuth

Gemeindefreizeit 2010 in Monschau/Eifel



Vom 21. – 25. Mai 2010, über die Pfingsttage, laden wir zu einer Gemeindefreizeit in das wunderschön gelegene Freizeitheim des Kirchenkreises Aachen nach Monschau ein. In den Tagen der Gemeindefreizeit soll es viel Zeit und Muße zum Kennenlernen der wunderschönen Eifel-Landschaft und zur Begegnung untereinander geben. Neben gemeinsamen Unternehmungen gibt es auch Raum für eine individuelle Gestaltung der Tage.

Kosten: 87,- € für Erwachsene / 76,- € für Kinder und Jugendliche (bis 14 Jahre). Im Preis enthalten sind Unterbringung, alle Hauskosten, Verpflegung, Planung und Leitung. Hinzukommen noch anteilige Fahrtkosten (private Pkws) und evtl. Eintrittsgelder.

Information und Anmeldung bei Pfr. Dirk Sasse, Tel.: 13479 dsasse@ekimg.de

Vielen Dank!

Ich möchte mich bei der ganzen Gemeinde, bei unserem Presbyterium, bei unseren Küsterinnen und den vielen ehrenamtlich Helfenden, bei meinen Kollegen und meinem Superintendenten ganz herzlich bedanken für den wunderschönen Tag meiner festlichen Einführung in die Pfarrstelle: für die vielen herzlichen und überaus freundlichen Segenswünsche, für die liebevolle Gestaltung des Gottesdienstes und des Tages und noch vieles mehr. Für mich und meine Frau Dorothee war es ein unvergesslicher Tag, der uns viel Kraft und Zuversicht für alle kommenden Aufgaben gegeben hat.

Till Hüttenberger

Freud und Leid

Geburtstage von November bis Januar

- 01.11. Thieme, Lieselotte 86 J.
 01.11. Mathes, Johanna 81 J.
 01.11. Klinger, Gottfried 75 J.
 02.11. Rossbach, Helene 88 J.
 03.11. Schöttle, Elise 85 J.
 03.11. Dreischerf, Ruth 81 J.
 03.11. Wenzel, Arno 80 J.
 03.11. Lennartz, Hannelore 75 J.
 04.11. Klein, Hans 75 J.
 04.11. Knoch, Nikola 75 J.
 05.11. Zander, Josef 83 J.
 05.11. Resch, Erwin 70 J.
 06.11. Hoff, Margarethe 90 J.
 06.11. Szegedi, Mathias 81 J.
 06.11. Schiffer, Johanna 80 J.
 06.11. Meiners, Brigitte 70 J.
 07.11. Dahmen, Dieter 70 J.
 07.11. Schnabel, Bodo 70 J.
 08.11. Hedner, Siegfried 75 J.
 08.11. Stockmann, Herbert 75 J.
 08.11. Brandt, Elisabeth 70 J.
 08.11. Nixon, Inge 70 J.
 09.11. Keuter, Helene 92 J.
 09.11. Schmitz, Dora 90 J.
 09.11. Schulte, Gerda 84 J.
 09.11. Nößler, Marie 82 J.
 09.11. Schneider, Rosemarie 82 J.
 09.11. Schmidt, Wilfried 75 J.
 09.11. Derichs, Edith 70 J.
 10.11. Treff, Fritz 92 J.
 10.11. Tille, Rudi 82 J.
 12.11. Kerfin, Margarete 94 J.
 12.11. Bruske, Elisabeth 88 J.
 12.11. Steiffert, Heinrich 83 J.
 12.11. Mangelsdorf, Paula 75 J.
 12.11. Fischer, Nina 70 J.
 13.11. Hamacher, Liesel Lotte 90 J.
 13.11. Roßkamp, Anna 86 J.
 13.11. Frank, Armin, Dr. 70 J.
 14.11. Aretz, Felix 91 J.
 14.11. Cibis, Lieselotte 85 J.
 14.11. Gentzsch, Ilse 82 J.
 15.11. Busch, Günther 83 J.
 15.11. Lux, Helmut 75 J.
 15.11. Sonnenberg, Kurt 70 J.
 17.11. Adam, Ellen 75 J.
 17.11. Busch, Rosemarie 75 J.
 18.11. Hilgers, Gerda 87 J.
 18.11. Heinze, Gertraude 86 J.
 18.11. Geisler, Helmut 85 J.
 18.11. Schimanski, Ernst 80 J.
 18.11. Gerdan, Ursula 70 J.
 18.11. Jäger, Gisela 70 J.
 22.11. Uebachs, Gisela 81 J.
 22.11. Wittkowski, Manfred 70 J.
 23.11. Kuprian de Rodon, Rose, 86 J.
 23.11. Pöppe, Renate, Dr. 86 J.
 23.11. Müller, Hedwig 84 J.
 23.11. Schäfer, Adolf 83 J.
 23.11. Stinka, Irene 81 J.
 24.11. Granderath, Klaus 81 J.
 25.11. Paschen, Bertha 86 J.
 26.11. Kempkens, Hildegard 86 J.
 26.11. Sommer, Erna 81 J.
 26.11. Fehlau, Walter 75 J.
 28.11. Reiprich, Elisabeth 80 J.
 28.11. Wolde, Peter 80 J.
 29.11. Michalczyk, Wally 85 J.
 29.11. Brockmann, Irene 82 J.
 29.11. Halbach, Hildegard 82 J.
 30.11. Eßer, Frieda 80 J.
 30.11. Knöpfle, Lothar 75 J.
 01.12. Hoffmann, Rudolf 82 J.
 02.12. Michelis, Lieselotte 83 J.
 03.12. Neubacher, Kurt 85 J.
 03.12. Holten, Wilhelmine 82 J.
 04.12. Kunde, Erich 101 J.
 04.12. Appel, Rolf 82 J.
 04.12. Jaschinski, Anna 80 J.
 04.12. Herrmann, Renate 75 J.
 05.12. Herfert, Edit 86 J.
 06.12. Kluth, Ursula 91 J.
 06.12. Franke, Karl 87 J.
 06.12. Genz, Anneliese 83 J.
 06.12. Sitt, Elisabeth 81 J.
 06.12. Wetten, Albertine 70 J.
 07.12. Vits, Helmut 94 J.
 07.12. Hampel, Herbert 84 J.
 07.12. Hillekamps, Ilse 84 J.
 07.12. Theves, Lucette 82 J.
 07.12. Langer, Waltraud 81 J.
 07.12. Bakus, Helga 75 J.
 07.12. Steiniger, Norbert 75 J.
 07.12. Schmitter, Ingrid 70 J.
 08.12. Overlack, Karl 70 J.
 10.12. Kunner, Theresia 91 J.
 10.12. Gall, Else 89 J.
 10.12. Wetzig, Elfriede 81 J.
 11.12. Loch, Emma 96 J.
 11.12. Faulstich, Gertrud 87 J.
 11.12. Börner, Elsa 85 J.
 11.12. Mies, Heinz 81 J.
 11.12. Lau, Anselm, Dr. 75 J.
 11.12. Albrecht, Karl-Heinz 70 J.
 12.12. Marmulla, Hildegard 81 J.
 13.12. Hohmann, Helmut 80 J.
 13.12. Hurtmann, Waltraud 80 J.
 14.12. Pötschke, Dora 90 J.
 14.12. von der Bank, Marie 88 J.
 14.12. Martens, Gertrud 87
 14.12. Meyer, Hildegard 86 J.
 14.12. Helbig, Anneliese 75 J.
 14.12. Stefes, Barbara 70 J.
 15.12. Bogs, Erich 84 J.
 15.12. Esser, Manfred 70 J.
 16.12. Hiller, Günter 75 J.
 16.12. Joseph, Erhard 75 J.
 16.12. Kibilka, Gertrud 75 J.
 17.12. Gilleßen, Hedwig 88 J.
 17.12. Döring, Elfriede 82 J.
 18.12. Meier, Hans 70 J.
 19.12. Teuber, Hubert 85 J.
 19.12. Müllers, Elfriede 80 J.
 20.12. Polley, Anneliese 85 J.
 20.12. Davids, Helmut 83 J.
 20.12. Schulz, Emma 75 J.
 21.12. Hermges, Marianne 75 J.
 21.12. Kleinermanns, Heinz 70 J.
 22.12. Manser, Helene 92 J.
 22.12. Ermert, Frieda 88 J.
 23.12. Greeven, Anneliese 83J.
 24.12. Westphal, Herta 89 J.
 24.12. Matthiesen, Broder 86 J.
 24.12. Schindler, Elly 85 J.
 24.12. Dorfschmidt, Christa 83 J.
 24.12. Mahncke, Lotte 81 J.
 25.12. Bulek, Hildegard 84 J.
 25.12. Netzler, Klara 81 J.
 25.12. Hertwig, Wilma 75 J.
 25.12. Sukner, Magdalene 70 J.
 26.12. Schmitz, Jessie 88 J.
 26.12. Rosengard, Oskar 87 J.
 26.12. Ferch, Werner 83 J.
 26.12. Bartsch, Herbert 87 J.
 28.12. Brutschke, Edith 86 J.
 28.12. Schüler, Ursula 84 J.
 29.12. Gertz, Friedrich 91 J.
 30.12. Holldorf, Günter 83 J.
 30.12. Liebscher, Wera 80 J.
 31.12. Goebel, Ruth 87 J.
 31.12. Michna, Käthe 86 J.
 31.12. Adams, Käthe 82 J.
 31.12. Kleef, Adele 82 J.
 31.12. Tattenberg, Walter 81 J.
 01.01. Kunze, Klara 95 J.
 01.01. Fischer, Maria 83 J.
 01.01. Riens, Edith 82 J.
 01.01. Schmitz, Ingeburg 82 J.
 02.01. Gross, Edmund 87 J.
 02.01. Schöttle, Gottlieb 82 J.
 02.01. Kochanetzky, Ilse 81 J.
 02.01. Frenzel, Harald 75 J.
 03.01. Zahn, Ursula 80 J.
 04.01. Lehwald, Ernst 85 J.
 04.01. Schmidt, Gertraud 84 J.
 04.01. Flabb, Inge 70 J.
 04.01. Maaßen, Wolfgang 70 J.
 05.01. Liebick, Erika 88 J.
 06.01. Zahn, Ilse 89 J.
 06.01. Steinz, Elli 84 J.
 07.01. Hinrichs, Eduard 80 J.
 07.01. Poenicke, Ingrid 75 J.
 07.01. Heinrichs, Hilde 70 J.
 08.01. Jurk, Ursula 88 J.
 09.01. Matz, Ilse 87 J.
 10.01. Hoffmann, Erich 93 J.
 10.01. Gentzsch, Heinz 82 J.
 10.01. Doerenkamp, Erna 80 J.
 10.01. Seibt-Drewell, Hans-Günter 70 J.
 11.01. Dyllong, Christel 84 J.
 11.01. Fischer, Robert 81 J.
 11.01. Kligen, Gerda 75 J.
 11.01. Seiler, Manfred 70 J.
 12.01. Wolf, Wido, Dr. 93 J.
 12.01. Irmien, Hartmut 70 J.
 13.01. Spillner, Hans 80 J.
 14.01. Rosengard, Hedwig 87 J.
 14.01. Vollmark, Mina 84 J.
 14.01. Lorbach, Waltraud 75 J.
 14.01. Schapp, Ludwig 70 J.
 15.01. Störmann, Olga 99 J.
 15.01. Becker, Günter 81 J.
 15.01. Holy, Walter 81 J.
 15.01. Brockers, Wilhelmine 75 J.
 15.01. Reisberg, Klaus 75 J.
 15.01. Wittkowski, Olga 70 J.
 16.01. Püschel, Else 85 J.
 16.01. Höffges, Renate 75 J.
 17.01. Viehweg, Helga 90 J.
 17.01. Pesch, Martha 84 J.
 18.01. Palmberg, Gesine 85 J.
 18.01. Förner, Gertrud 82 J.
 18.01. Turck, Helmut 81 J.
 19.01. Schmidt, Elsbeth 82 J.
 21.01. Werner, Ilse 83 J.
 22.01. Hessel, Suse, Dr. 97 J.
 23.01. Hohle, Eva 83 J.
 24.01. Kampmann, Charlotte 92 J.
 24.01. Hübner, Georg 91 J.
 24.01. Mekens, Ursula 87 J.
 24.01. Wolff, Hans 84 J.
 24.01. Neuß, Heinrich 75 J.
 25.01. Standke, Heinz 90 J.
 25.01. Drechsel, Inge 82 J.
 25.01. Eckhardt, Hilda 81 J.
 26.01. Buß, Alfred 91 J.
 26.01. Oldenburg, Irmgard 86 J.
 26.01. Hübner, Ingeborg 81 J.
 26.01. Lojewski, Adeline 75 J.
 27.01. Stubner, Hedwig 88 J.
 27.01. Bürger, Ruth 82 J.
 27.01. Mester, Günter 81J .
 27.01. Fischer, Walter 80 J.
 28.01. Bellanger, Klaus 75 J.
 28.01. Vogelbusch, Karl 75 J.
 29.01. Schulz, Lieselotte 90 J.
 29.01. Bocher, Hilma 83 J.
 30.01. Bocher, Artur 85 J.
 30.01. Schimanski, Lieselotte 75 J.
 31.01. Oppermann, Erwin, Dr. 86 J.
 31.01. Schnabel, Helmut 86 J.
 31.01. Feld, Horst 70 J.
 31.01. Werner, Karin 70 J.

Taufen

- 06.09. Brydie Eilean Beilstein
 06.09. Sarah Richter
 06.09. Jana Schroeren
 19.09. Waldemar Wolf
 04.10. Kristina Astanova

Trauungen

- 05.09. Horst Lierow und
 Meike Lierow, geb. Deimann
 05.09. Jan Siekmann und
 Tanja Siekmann, geb. Dohr

Bestattungen

- 20.08. Ingeborg Renner, 74 J.
 27.08. Ursula Degemann, 71 J.
 31.08. Otto Lüddecke, 87 J.
 02.09. Rolf Ernst Thiel, 80 J.
 04.09. Gerhard Maul, 69 J.
 07.09. Marianne Schmidt, 89 J.
 10.09. Josefina Schmidt, 84 J.
 11.09. Lothar Isler, 76 J.
 16.09. Gertrud Krause, 87 J.
 17.09. Andrea Müller, 46 J.
 22.09. Inge Thieme, 84 J.
 23.09. Rolf Ober, 80 J.
 06.10. Hilde Kieven, 71 J.
 07.10. Marta Stumpf, 82 J.
 08.10. Anneliese Gaul, 82 J.
 09.10. Elisabeth Vogel, 84 J.

Wenn Sie nicht in der Geburtstagsliste erscheinen wollen,
 wenden Sie sich bitte an Ihren Bezirkspfarrer.

Adressen

Das Pfarrteam

Dirk Sasse
Friedenskirche



Kaiserstr. 158
41061 Mönchengladbach
Tel. & Fax: 13479
e-mail: dsasse@ekimg.de

Antje Brand
Paul-Schneider-Haus



Charlottenstr. 16
41065 Mönchengladbach
Tel.: 41403
e-mail: abrand@ekimg.de

Till Hüttenberger
Karl-Immer-Haus



Bendhütter Str. 237
41066 Mönchengladbach
Tel.: 3080525
e-mail:
till.huettenberger@t-online.de

Sebastian Appelfeller
Friedenskirche



Bernhard-Röttgen-Waldweg 17
41379 Brüggen
0 21 63 / 88 85 38 5
sebastian@appelfeller.de

Wichtige Adressen, Ansprechpartner und Rufnummern

Kirchenmusikerin
Eva Lehmann
Tel.: 02162-3640697

Gemeindegewalter
Ingrid Ehrlich
Tel.: 200991

Friedenskirche
Margarethenstr. 20
Küsterin
Ute Siemes
Tel.: 294742

Jugendleiterin
Inge Umbach
Tel.: 21101

Paul-Schneider-Haus
Charlottenstr. 16
Küsterin
Bärbel Karachatzidis
Tel.: 41443

Gemeindepädagogin
Angela Döhmen
Tel.: 665733

Jugendleiterin
Nina Meyer
Tel.: 41443/6986060

Karl-Immer-Haus
Ehrenstr. 30
Küsterin
Gabi Sender
Tel.: 599658

Jugendleiterin
Sabine Krokowski
Tel.: 632919/ 605609

Kindertagesstätte "Senfkorn"
Goethestr.19, 41061 MG
Tel.: 181961

Familienzentrum "Rabennest"
Wilhelm-Elfes-Str. 27, 41065 MG
Tel.: 407717

Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.
Tel.: 205227

**Ökumenische
Altentagesstätte Eicken**
Ltg. Maria Hordan-Neuhausen
Tel.: 205210

Stiftung „Himmel und Erde“
Kto. 1013852010
KD-Bank, BLZ 35060190

Ev. Gemeindeamt
Marktstiege 9
Tel.: 8104-0
Mo.-Do. 8:00 – 12:30
13:00 – 15:00 Uhr
Fr. 8:00 – 13:00 Uhr

Ev. Friedhof
Viersener Str. 71
Tel.: 8104120

Krankenhauseelsorge
Ev. Krankenhaus Bethesda
Krankenhaus Neuwerk
Pfrin. Ute Dallmeier
Pfr. Ulrich Meihnsner
Tel.: 51339

Maria Hilf, St. Franziskus
St. Kamillus
Pfr. Herbert Schimanski
Tel.: 899912

Hardterwaldklinik
Elisabeth-Krankenhaus
Rheinische Kliniken
Pfr. Peter Brischke
Tel.: 02166-138134

Diakonisches Werk MG
Kapuzinerstr. 44
41061 MG
Tel. 02161-248885-0

Altenheime
Haus Bungeroth
Tel. 92796-0
Ludwig-Weber-Haus
Tel. 98008-0

Seniorenberatung
Tel. 248885-401

Suchtberatung
Tel.: 248885-300

Erziehungs- und Familienberatung
Schwangerschaftskonfliktberatung
Hauptstr. 200, 41236 MG-Rheydt
02166- 615921

Neue Arbeit gGmbH
Tel.: 595000

Pro Beschäftigung
Am Nikolaushof 8, 41199 MG
02166 -133533

Telefonseelsorge
0800-1110111 evang.
oder
0800-1110222 kath.
(Ihr Anruf ist kostenfrei)